

Konflikt in der Unia Berner Oberland: „Die Unia steckt nicht in einer Krise“

Work: Am 1. Mai gab es in Basel eine Protestaktion von einigen Unia-Mitgliedern, die den Rücktritt der Geschäftsleitung -gefordert haben. Ist die Unia in einer Krise?

Vania Alleva: Ich kannte diese Forderung aus den Medien. Jetzt ist ein Antrag für den Zentralvorstand von einer Einzelperson eingetroffen. Wir werden diesen diskutieren. Ich bin viel in den Regionen und bei unserer Basis unterwegs. Deshalb weiss ich, dass diese Forderung nicht repräsentativ ist: Kein Vorstand, kein Gremium und keine Interessengruppe der Unia hat eine solche Forderung bisher gestellt. Dass wir bei fast 200'000 Mitgliedern auch einige haben, die nicht mit der Leitung einverstanden sind, ist für eine Grossorganisation wie die Unia nichts als normal.

Aber es ist schon nicht ganz normal, dass in der Zeitung und im Fernsehen am 1. Mai der Rücktritt der Präsidentin und der Geschäftsleitung der grössten Gewerkschaft gefordert wird, oder?

Einverstanden. Es hat mich geärgert, dass für einen Teil der Medien am 1. Mai nicht die berechtigten Forderungen der Frauen und nicht die ausgezeichnet besuchten Kundgebungen im Vordergrund standen, sondern eine angebliche Krise in der Unia. Wenn man hinschaut, dann fällt diese Geschichte in sich zusammen. Der ehemalige Präsident im Berner Oberland wurde von seiner Basis mit einem deutlichen Resultat abgewählt – nicht von der Geschäftsleitung der Unia abgesetzt oder von mir.

Die Kritik war auch stark auf Ihre Person ausgerichtet, Sie seien nicht in der Lage, die Unia alleine zu führen, es brauche wieder ein Co-Präsidium. Ist das eine Diskussion in der Unia?

Nicht, dass ich wüsste. Ich wurde am letzten Kongress mit einer grossen Unterstützung zur Präsidentin gewählt. Sachlich begründete, konstruktive Kritik begrüsse ich. Sie hilft uns, bessere Resultate zu erreichen. Als Präsidentin stehe ich gegenüber der ganzen Organisation in der Verantwortung. Meine Aufgabe ist es, tragfähige Lösungen für die ganze Organisation zu suchen und umzusetzen.

Vania Alleva.

Work online, 17.5.2019.

Personen > Alleva Vania. Unia Berner Oberland. Work online, 2019-05-17